

Kita im „eingeschränkten Regelbetrieb“

Schon seit dem 02. Juni hat unsere Kita das umgesetzt, was spätestens ab dem 08. Juni erfolgen sollte. Sie hat ihren Modus von „Notbetreuung“ in den „eingeschränkten Regelbetrieb“ geändert. Damit können, trotz Corona-Vorgaben, wieder sehr viele Kinder die Kita besuchen. Was ist anders?

1. Die erforderliche Notbetreuung, die aufgrund der Erfordernisse schon sehr ausgeweitet war, - es waren schon 4 Notgruppen mit bis zu 10 Kindern gebildet worden – bleibt bestehen. Nach Änderung der Vorgaben zur zugelassenen Gruppenstärke können bereits 45 Kinder „notbetreut“ werden.
2. Die Kinder, die im Sommer eingeschult werden, 30 an der Zahl, besuchen alle wieder die Kita. Sie werden in zwei Gruppen zu je 15 Kinder aufgeteilt. Eine Gruppe bleibt in ihrem Gruppenraum, die 2. Gruppe wird zur Waldgruppe, dies immer im wöchentlichen Wechsel. Im Bereich der Schutzhütte „Am Forsthaus“ haben die Kinder der Waldgruppe mit ihren Erzieherinnen und Erziehern beste Möglichkeiten, sich von morgens 07:30 Uhr bis 14:30 Uhr aufzuhalten. Der Spielplatz sowie der Wald bilden die Grundlage für eine effiziente Betreuung. Der Revierleiter der OG, Herr Schneider, ist mit in die Betreuung eingebunden und verbringt in jeder Woche ein paar Stunden mit den Kindern. Auch die Hygienevorgaben können eingehalten werden. Mit der Aufteilung der Wackelzahngruppe kann gewährleistet werden, dass die angehenden Schulkinder einen würdigen Abschluss ihrer Kita-Zeit erfahren und erleben dürfen.
3. Eine Gruppe von weiteren 15 Kindern, die nicht Wackelzähne sind und nicht „notbetreut“ werden müssen, wird morgens bis 11:30 Uhr im Hortraum betreut, bis dann nach 12:00 Uhr dort die Hortkinder den Platz einnehmen. Diese Gruppe wechselt wöchentlich, so dass gewährleistet ist, dass alle Kita-Kinder vor den Ferien noch einmal ihre Kita erleben können.

Diese Umstellung auf den „eingeschränkten Regelbetrieb“ hat natürlich einen enormen organisatorischen Aufwand bedeutet. Trotzdem ist es unserem Kita-Leiter mit seinem Team innerhalb von 2 Tagen gelungen, bereits am 02. Juni zu starten. Das neue Konzept wurde auch dem Elternausschuss vorgestellt und ist mit den Elternvertreterinnen und Elternvertretern abgestimmt. Wenn auch für einige Eltern nicht Alles nach Wunsch laufen kann, sehe ich unsere Kita gut gerüstet, wenn, wie es zu erwarten ist, eine komplette Öffnung irgendwann erfolgen wird. Ich bedanke mich im Besonderen bei dem Kita-Leiter, Herrn Christopher Fabek, für seinen unermüdlichen Einsatz in den Corona-Zeiten. Er hat immer versucht, die neuen Vorgaben zeitnah umzusetzen. Auch dem gesamten Team ein Dank für die Flexibilität, die sie immer wieder beweisen mussten. Fast wöchentlich mussten sie neue Situationen annehmen, umdenken, sich umstellen und ihre Fähigkeiten sehr flexibel unter Beweis stellen.

Aber auch den Eltern gilt ein herzliches Dankeschön für die umsichtige Art, wie sie die Zeit der Schließung der Kita bzw. die „nur“ Notbetreuung ihrer Kinder gemeistert haben.

Gemeinsam haben wir die Situation angenommen und, wie ich finde, das Beste daraus gemacht.

Terminhinweise:

- Es ist geplant, am 25.06.2020 eine Sitzung des Ortsgemeinderates einzuberufen. Nach Abstimmung mit dem Ältestenrat wird die Sitzung, falls sich bis dahin die Corona-Vorgaben nicht ändern, in der Mosellandhalle stattfinden. Beginn wird um 18:00 Uhr sein.
- Wenn, was zu erwarten ist, die Ausstattung auf dem Klausenplatz zeitnah komplettiert ist, wird der neue Platz noch vor den Sommerferien offiziell eröffnet. Diese Eröffnung wird, nach Stand heute, unter Corona-Vorgaben stattfinden, so dass leider nicht alle Mitglieder der Gemeinde teilnehmen können. Es werden rechtzeitig Einladungen ergehen.

Vertretung des Ortsbürgermeisters

In der Zeit vom 11.06.2020 bis 23.06.2020 vertritt mich der 1. Beigeordnete Helmut Hannes.

A. Perscheid
Ortsbürgermeister